



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

TOP 26

Nr. 372.12 / 23.08.2012

FDP fordert Landesregierung auf, Probleme zu lösen, die die Schulen ohne die FDP gar nicht hätten

Zur Verbesserung der Lehrerversorgung erklärt die bildungspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis'90/Die Grünen, **Anke Erdmann**:

Dreimal – im Dezember, im Januar und im Februar – wurde in diesem Parlament nach Möglichkeiten gesucht, dass die 300 Stellen zum neuen Schuljahr nicht gestrichen werden. Damit die Stellen zum ersten August nicht gestrichen werden, hätte es eines langen Vorlaufes bedurft. Jeweils zum Schulhalbjahr folgt die Zuteilung der Lehrerstellen durch ein aufwendiges Verfahren der Schulverwaltung.

Diese Chance ist für dieses Schuljahr vertan. Der nächste sinnvolle Zeitpunkt für die Ausweisung neuer Planstellen ist der erste Februar 2013 – zum neuen Schulhalbjahr! Zum ersten Februar sollen nicht nur die Stellen bereit stehen, sondern auch die Ausschreibungsverfahren abgeschlossen sein.

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung zum neuen Haushalt können die Stellen schon frühzeitig ausgeschrieben werden. Der Haushalt dürfte in diesem Punkt eine Zustimmung über die Koalition hinaus erfahren. Wichtig ist, dass die Stellen zu einem sinnvollen Zeitpunkt im laufenden Schuljahre ankommen – und das stellen wir hiermit sicher.

Wir haben den Vormittag über ein Problem geredet, das wir ohne die FDP gar nicht hätten. In drei namentlichen Abstimmungen – Dezember 2010, Dezember 2011 und Januar 2012 – haben die Abgeordneten der FDP-Fraktion die Streichung der 300 Stellen beschlossen, die sie heute bereuen!

Doch der Schaden ist bereits entstanden:

Junge Nachwuchslehrkräfte mit gesuchten Fächern hat die FDP keine Perspektive bieten wollen. Viele junge Kolleginnen und Kollegen, die wir hier gebraucht hätten, sind in andere Bundesländer gezogen, in denen sie feste Stellen bekommen.

In SH wurden zu diesem Schuljahr lediglich 30 bzw. zum letzten Schuljahr 20 Prozent der Lehrkräften unbefristete Stellen angeboten. Wir lassen gute Fachkräfte also einfach ziehen.

Die FDP fordert von uns die Lösung von Problemen, die die Schulen ohne die FDP gar nicht hätten.
